

Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels: Damit nur solche Investitionen ausgewählt werden, die keine erheblichen Beeinträchtigungen in Bezug auf ein umweltbezogenes oder sozial nachhaltiges Investitionsziel verursachen, wird jede (neue) Investition auf Grundlage ihrer Übereinstimmung mit der Richtlinie zu Mindeststandards von Triodos (Mindeststandards) oder dem staatlichen Rahmenwerk (je nach Art des Instruments) bewertet. Wenn festgestellt wird, dass ein Emittent mit Blick auf einen dieser Standards erhebliche Beeinträchtigungen verursacht, wird er von der Investition ausgeschlossen. Beim Anlageprozess werden alle anwendbaren Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Die Mindeststandards, die sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte orientieren, legen zudem die Mindeststandards für Beziehungen zu den Arbeitnehmern, Vergütung, Steuern und andere Corporate-Governance-Themen fest, welche Unternehmen erfüllen müssen, um für eine Investition infrage zu kommen.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts:

Die nachhaltigen Investitionsziele des Fonds sind wie folgt:

- Geld für umweltbezogene und soziale Veränderungen arbeiten lassen
- Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen
- Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft, in der alle Menschen ein gutes Leben führen können.

Um diese drei Ziele zu erreichen, investiert der Fonds in börsennotierte Anleihen, die aktiv zu mindestens einem Triodos-Übergangsthema beitragen. Jedes Triodos-Übergangsthema ist mit einem oder mehreren UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verknüpft:

- Nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft: SDG 2, 3, 12 und 15
- Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur: SDG 6, 7, 11 und 13
- Erneuerbare Ressourcen: SDG 6, 7 und 13
- Kreislaufwirtschaft: SDG 6, 12 und 15
- Gesunde Menschen: SDG 3
- Innovation für Nachhaltigkeit: SDG 3, 7, 12 und 16
- Soziale Integration und Stärkung der Autonomie: SDG 1, 4, 5 und 10

Der Fonds trägt zur Minderung des Klimawandels

und zur Anpassung an den Klimawandel bei, wie in Artikel 9 der EU-Taxonomie dargelegt.

Anlagestrategie: Triodos Investment Management (Triodos IM) hat vier Phasen im Anlageprozess definiert, um die nachhaltigen Ziele des Fonds zu erreichen:

- Beitrag zu Übergängen (positive Prüfung): Jede (potenzielle) Investition wird im Hinblick auf ihre thematische Übereinstimmung mit den Triodos-Übergangsthemen, für die Wirkungsziele definiert wurden, eingehend bewertet.
- Negative Auswirkungen: Um signifikante negative Auswirkungen zu eliminieren, durchläuft jede (potenzielle) Investition eine Ausschlussprüfung, die aus drei Schritten besteht: negative Prüfung, Kontrolle in Bezug auf Kontroversen und ESG-Beurteilung. Jede (potenzielle) Investition wird im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit den Mindeststandards oder dem nationalen Rahmenwerk bewertet. In dieser Phase werden alle PAIs und Kriterien der guten Unternehmensführung berücksichtigt.
- Integrierte Analyse: Das Research-Team berücksichtigt die Ergebnisse aller drei Phasen und analysiert die Auswirkungen, Risiken und Erträge der Anlage, was dann zur Investitionsentscheidung führt.
- Schnellere Übergänge (Stewardship): Triodos IM befasst sich häufig mit umweltbezogenen und sozialen Themen, die für die individuellen Geschäftsmodelle der einzelnen Unternehmen relevant sind, sowie mit allgemeinen Themen der guten Unternehmensführung.

Aufteilung der Investitionen: Der Fonds investiert mindestens 80 % seines Nettovermögens in nachhaltige Investitionen. Der Rest (maximal 20 %) sind reguläre Staatsanleihen und Barmittel oder Barmitteläquivalente, die zum Zweck der zusätzlichen Liquidität gehalten werden. Der Fonds darf nicht mehr als 10 % seines Vermögens in andere OGAW oder OGA investieren.

Mindestens 30 % der Investitionen des Fonds werden nachhaltige Investitionen sein, die zu einem Umweltziel beitragen. Mindestens 30 % der Investitionen des Fonds werden nachhaltige Investitionen sein, die zu einem sozialen Ziel beitragen.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist, liegt bei 1 % (einschließlich und ausschließlich Staatsanleihen). Die Triodos-Übergangsthemen, die für die positive Auswahl der Investitionen verwendet werden, umfassen mehr ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, als

derzeit von der EU-Taxonomie abgedeckt werden. Dieser Prozentsatz wird wahrscheinlich im Laufe der Zeit steigen, wenn die verbleibenden vier Taxonomieziele finalisiert werden und die Taxonomie um zusätzliche Wirtschaftsaktivitäten erweitert wird. Der Mindestanteil der Investitionen in Übergangsaktivitäten beträgt 0 %, der Mindestanteil der Investitionen in befähigende Aktivitäten liegt bei 0 %.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels:

Der Grad der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels wird kontinuierlich überwacht. In diese Beurteilung einbezogen ist die Erfüllung der Nachhaltigkeitsindikatoren in quantitativer und qualitativer Sicht sowie gegenüber festgelegten Zielen. Um die Erreichung seiner nachhaltigen Investitionsziele zu überwachen, misst der Fonds sein Engagement in den Triodos-Übergangsthemen, seinen absoluten und relativen Beitrag zu SDGs und seine CO2-Bilanz im Vergleich zur Benchmark.

Methoden: Triodos IM nutzt den Triodos Impact Management Cycle als übergreifendes Instrument für das Management seiner Auswirkungen. Beim „Impact Management“ geht es darum, unsere Mittel aktiv zu steuern, um positive Auswirkungen zu optimieren und negative Auswirkungen zu minimieren. Zu diesem Zweck entwickelt Triodos IM eine Theorie der Veränderung, die als Grundlage für die Festlegung von Wirkungszielen und für die Festlegung und Messung von Nachhaltigkeitsindikatoren dient. Triodos IM verifiziert, dass die Ergebnisse die Ziele und Erwartungen erfüllen, und wenn nicht, warum dies nicht der Fall ist, und Triodos IM legt fest, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten (d. h. Kapitalallokationsentscheidungen, Engagement oder Vordenkerrolle), um den Beitrag zur Auswirkung zu optimieren.

Datenquellen und -verarbeitung: Um festzustellen, ob eine (potenzielle) Investition zum nachhaltigen Investitionsziel beiträgt, werden mehrere Datenquellen verwendet. Der unabhängige Research-Dienstleister ISS ESG ist die Quelle für den SDG Impact Rating Products and Services Score. Diese Scores bewerten die Gesamtauswirkungen des Produktportfolios eines Unternehmens auf die Erreichung der SDGs. Zweitens berücksichtigt ein Investmentanalyst bei jedem Unternehmen, in das investiert wird, die einschlägigen öffentlichen Bekanntmachungen wie den Jahresbericht und – im Falle von Impact Bonds – die vom Emittenten offengelegten Informationen. Liegen keine detaillierten Informationen vor, werden eigene Schätzungen verwendet.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und

Daten: Die Einschränkung der Verwendung des Prozentsatzes der mit den relevanten

Produkten/Dienstleistungen erzielten Nettoumsätze zur Schätzung des Erreichens des Nachhaltigkeitsziels besteht darin, dass die Umsätze nicht immer sehr detailliert ausgewiesen werden. Diese Analyse wird häufig von einer stärker qualitativen Bewertung begleitet. Impact Bonds werden eingesetzt, um die Investition in eine präzisere Richtung zu steuern. Die Qualität und Zuverlässigkeit der gemeldeten Auswirkungsdaten kann jedoch ein Problem sein, ebenso wie die Schätzung der Verwendung der Erlöse zum Zeitpunkt der Emission.

Sorgfaltspflicht: Die bei den zugrunde liegenden Vermögenswerten durchgeführte Due-Diligence-Prüfung besteht aus einem positiven Screening, einer negativen Beurteilung der Auswirkungen (bestehend aus drei Schritten) und einer integrierten Analyse. Eine Richtlinie und ein Prozess zur Due-Diligence-Prüfung sind vorhanden, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Phasen und Schritte der Due-Diligence-Prüfung eingehalten werden, bevor die Entscheidung zur Investition getroffen wird.

Mitwirkungspolitik: Ein Schwerpunkt auf Auswirkungen beinhaltet die sorgfältige Auswahl von Unternehmen, in die investiert wird, sowie die proaktive Unterstützung oder Befürwortung von Unternehmen, um deren positive Auswirkungen zu steigern und negative Auswirkungen zu verringern oder zu vermeiden. Zu diesem Zweck befasst sich Triodos IM häufig mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die für die Geschäftsmodelle der einzelnen Unternehmen, in die investiert wird, für den Fonds oder den Sektorkontext relevant sind, sowie mit der allgemeinen Unternehmensentwicklung und mit Fragen der Geschäftsstrategie. Dies erfolgt durch 1) Engagement des Unternehmens, 2) aktives Eigentum und 3) Eintreten für Interessen – Einflussnahme auf Entscheidungen in politischen, wirtschaftlichen und sozialen Institutionen.